

Unten Stauraum, oben Liegewiese

In sehr kleinen Räumen kann es schnell zu Platzproblemen kommen. Einfacher Trick: Schaffen Sie mit einer Aufteilung in verschiedene Ebenen separate Komfortzonen. Bei hohen Decken kann das Bett etwa auf einem Podest aus Aufbewahrungsschränken thronen – schon fühlt sich der Schlafbereich gleich viel privater an. Die Treppe dient gleichzeitig als Ablage für Bücher, Zeitschriften oder Vasen, die ein individuelles Stillleben im Raum bilden. System „Ivar“, z. B. H 83 x B 80 x T 30 cm, ca. 59 € (Ikea)



Ob Kleidung, Aktenordner oder Geschirr: Wer **viel zu verstauen** hat, wird unsere kreativen **Tipps und Schrankideen** zu schätzen wissen

Ganz schön was auf dem Kasten

Hippe Holzhöhle

Gerade im Schlafzimmer wünschen wir uns Ruhe und Erholung. Bestes Material dafür? Jede Menge Holz! In die Mitte des Raums gerückt, wird der Stauraum zum architektonischen Element, das den Schlaf- vom Ankleidebereich trennt. Die versteckte Kleiderkammer dahinter lässt sich mit Regalen preiswert ausstatten (Regalsystem „Ivar“ von Ikea)

Die neue Schrank-Bewegung

Warum Trennwände nicht auch als Stauraum nutzen? Hier vereint sich die Mobilität von Gleittüren mit dem Platzangebot von Schränken. So gewähren die deckenhohen Elemente spannende Durchblicke oder bilden eine geschlossene Einheit zwischen Küche und Flur. „Rima Fino“, Preis auf Anfrage (Raumplus)



Ab jetzt wird Ordnung gehalten

Wenn der Kleiderschrank voll ist, Sie haben trotzdem keine Zeit zum Anziehen? Dann ist es Zeit für eine kleine Aufräumarbeit. Auch wenn es nicht leicht ist, trennen Sie sich von allem, was Sie länger als ein Jahr nicht getragen haben. In den seltensten Fällen werden Sie diese Teile vermissen. Stattdessen erhalten Sie einen besseren Überblick über Ihre Garderobe und schaffen zudem Platz für Neues. Wenn Sie keine Motivation ist! Eine kleine Aufräumaktion, bei der Sie sich sicher sind, kommt erst im Januar für ein weiteres Jahr in den Keller

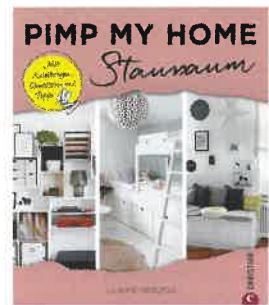


Buch-Tipp

Genug Platz gibt es selbst in der kleinsten Hütte – und sogar oft mehr, als Sie erwarten.

Mit überraschenden Wohnideen, Anleitungen, Checklisten und

Tipps verrät Wohnexpertin Ulrike Herzog, wie auch Sie das Beste aus Ihrer Wohnung herausholen. Ihr Credo: Sie



müssen nur die versteckten Ecken in Küche, Wohnbereich, Schlafzimmer und Bad aufspüren und genutzt werden.
„Pimp my home: Stauraum“, 160 S., 19,99 € (Christian Verlag)

